Areisblatt. amslauer

No. 3.



Donnerstag, den 22. Januar.

Berantwortlicher Nedacteur: D. Opit. — Drud', Berlag und Ervedition: D. Opit in Namilau.

A. Amtlicher Theil.

No. 191

Namslau, ben 17. Januar 1885.

Auf bem

Dienstag den 3. Februar 1885 Vormittag 11 Uhr

in Grimm's Sotel bierfelbit ftattfindenben Rreistage werben folgende Gegenftanbe gur Berathung

1. Betreffend unentgelbliche Bergabe von Terrain jum Bau einer Gifenbahn von Oppeln über

Carlsruh nach Ramslau.

2. Betreffend Antrag wegen Aufnahme fammtlicher chauffirten Wege bes hiefigen Kreises in bas Berzeichniß ber Kunftstraßen und Ausbehnung ber Berordnung vom 17. Marg 1839 auf Dieselben.

3. Vervollständigung der Umtsvorsteher Candidatenliste. (§ 56 der Rr.D.)

Mittheilung bes Berichtes über die in Marienburg eingerichtete Natural-Verpflegungsstation.

5. Wahl eines Kreis-Ausschuß-Mitgliedes.

6. Wahl eines Kreis=Deputirten.

No. 201

Breglau, ben 14. December 1884.

Betrifft die Meldung zur Brufung für den einjährig-freiwilligen Militardieuft. Diejenigen jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Befähigung für ben einjährig-freiwilligen Militarbienst nicht burch Schulzeugniffe nachweisen können und beshalb ber nächsten Brufung beiwohnen wollen, haben sich nach ber Bestimmung des § 91 der Ersas Ordnung vom 28. September 1875 zu der

Montag, den 16. März 1885 Nachmittags 3 Uhr

beginnenben Brufung bis jum 1. Kebruar 1885 fpateftens bei ber unterzeichneten Commission schriftlich zu melben.

Der Meldung find beizufügen:

a) ein Geburtszeugniß;

b) ein amtlich beglaubigtes Sinwilligungs-Attest bes Vaters oder Vormundes mit der Erklärung über die Bereitwilligfeit und Sähigfeit, ben Freiwilligen mahrend einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten und zu verpflegen; c) ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realschulen,

Progymnafien und höheren Bürgerschulen) burch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Bolizei-Obrigfeit ober ihre vorgesette Dienstbehorbe auszustellen ift;

d) ein von dem sich Meldenden selbstgeschriebener Lebenslauf.

In der Meldung ift anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der Eraminand, welchem die Wahl zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen und Englischen gelassen wird, geprüft fein will.

Ronigliche Brufungs-Commiffion für Ginjährig-Freiwillige. Der Borfigende. gez. Cherhard.

Namslan, ben 20. Januar 1885.

Borstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

No. 21] Ramslau, ben 20. Januar 1885. Die Magiftrate und Gemeinde = Borftande des Kreises ersuche resp. beauftrage ich, die in den ersten drei Quartalen des Statsjahres 1884/85 und eventl. früher entstandenen, noch nicht zur Liquidation aekommenen Bergütigungs-Ansprüche für an die Truppen verabreichtes Natural-Quartier, für Marschverpslegung, Kourage, Borspann, Bacht- und andere Bedürfnisse unverzüglich, die im IV. Quartal aber noch entstehenden gleichen Ansprüche fpateftens bis zum 10. April cr.

burch Ginreichung ber bezüglichen Liquibationen zur Geltung zu bringen.

Ferner ist es bringend geboten, daß die vorschußweise gezahlten Marsch- und Meilengelber für Heerespstichtige so zeitig als möglich zur Feststellung und Anweisung gelangen, weshalb ich zur genauen Beachtung ausdrücklich darauf aufmerksam mache, daß die beregten Nachweisungen mir stets fosort nach erfolgter Zahlungsleistung zur Feststellung eingereicht werden und daß die etwa im Monat März bewirkten Zahlungen spätestens bis zum I. April er. der Kgl. Kreis Rasse hierselbst in Anrechnung zu bringen sind.

Sollte jedoch die rechtzeitige Liquidirung irgend eines Vergütungs-Anspruchs aus triftigen Gründen nicht zu ermöglichen sein, ist mir bis zu dem vorbezeichneten Termin unter Angabe der

ungefähren Sohe bes Rechnungs-Rückstandes entsprechende Anzeige zu machen.

No. 221

Namslau, den 19. Januar 1885.

Die Herren Schiedsmänner des Kreises mache ich hierdurch ausmerksam, daß sie bis zum 1. Februar jeden Jahres eine Uebersicht über ihre Thätigkeit an das hiesige Königliche Amts-Gericht einzureichen haben, zu der in Folge Ministerial-Erlasses vom 18. October 1882 das unten abgedruckte Schema zu benutzen ist.

Die Magisträte, Guts- und Gemeinde Borstände des Kreises wollen diese Verfügung den

in den bezüglichen Bezirken porhandenen Schiedsmännern alsbald mittheilen.

Kormulare zu der Uebersicht find in der Opitischen Buchdruckerei hierselbst vorräthig.

Ueber ficht der Schiedsmänner im Bezirk des Amtsgerichts Namslan für bas Jahr 18 . .

Laufende Nummer.	N a m e bes Shieds: mannes.	Zahl der Schieds: männer am Jahres: fclusse.	Bürgerliche Rechtsftreitigfeiten.			Beleidigungen und Körperverletzungen.			
			Zahl ber Sachen über: haupt.	Bahl der Sachen, in welchen beide Theile zur Sühne- verhandlung erschienen sind.	Bon ben in Spalte 5 bezeichneten Sachen find durch Bergleich erledigt.	Zahl ber Sachen über: haupt.	Zahl der Sachen, in welchen beide Theile zur Sühne- verhandlung erschienen find.	Bon ben in Spalte 8 bezeichneten Sachen find burch Sühneversuch mit Exfolg erledigt.	Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

No. 231

Namslau, den 15. Januar 1885.

30 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 5. zum 6. October 1884 find auf der Straße von der Chausse nach Deutsch-Marchwig zu, sieben und zwanzig junge Straßenbäume (Pappeln und Setzweiben) gewaltsam umgebrochen rest, herausgerissen worden.

Wer den Thäter derartig nachweist, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, erhält

obige Belohnung zugefichert.

No. 24]

Namslau, den 17. Januar 1885.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 22. December 1884 (Stück 53 No. 394) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zu dem heut angesetzt gewesenen Kör-Termin Hengste nicht vorgestellt worden sind.

Die Herren Amts-Borsteher und Gendarmen des Kreises ersuche resp. beauftrage ich, barauf zu achten, daß keine Privathengste gegen ein Deckgeld von weniger als 15 Mark als Beschäler zugelassen werden.

No. 251

Namslau, den 20. Januar 1885.

Rach zuverlässigen Nachrichten ist die Näudekrankheit unter den Schafen in mehreren Proponizen der Monarchie noch nicht erloschen und es ist denmach immer noch eine Gefahr der Bersschleppung bezw. Ausbreitung dieser Krankheit vorhanden.

Demgemäß ersuche ich die Herren Amts-Vorsteher des Kreises, baldgefälligst festzustellen und mit binnen längstens 4 Wochen anzuzeigen, ob und wo sich Schafbestände befinden, in denen die Räube zum Ausbruch gekommen ist oder welche dieser Krankheit verdächtig sind. No. 261

Namslau, ben 19. Janhar 1885.

Die Wählerliste für die zum Wahlverbande der größeren Grundbesitzer gehörenden Wahlsberechtigten ist behufs Ersatwahl eines Kreistags-Abgeordneten an Stelle des wegen Verlustes des passiwen Wahlrechtes ausscheidenden Unterzeichneten aufgestellt worden und wird in Gemäßheit des Artikel 14 der Instruction vom 10. März 1873 in der Zeit vom 23. dis 26. Januar d. J. im Aureau des Kreisausschusses zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

10r. 271

Namslau, ben 15. Januar 1885.

Zur Berichtigung und Revision der Rekrutirungs-Stammrollen habe ich nachstehende Termine angesetht:

Montag den 26. d. Mis. Vormittags 9 Uhr:

Stadt Namslau,

Dienstag den 27. d. Mts.

Borm. 8½ Uhr: Alfstadt, Böhmwig, Giesdorf, Lankau; 9½ Uhr: Stadt Reichthal; 10½ Uhr: Dörnsberg, Bachowig (Gut und Gemeinde), Erdmannsdorf, Sophienthal; 11½ Uhr: Bankwig; 12 Uhr: Brzezinke, Sgorfellig, Glausche (Gut und Gemeinde);

Mittwoch den 28. d. Mts.

Vorm. 8¹/2 Uhr: Ellguth, Damnig; 9 Uhr: Noldau, Dziedzig, Wallendorf (Gut und Gemeinde); 10¹/2 Uhr: Buchelsdorf, Haugendorf; 11 Uhr: Creuzendorf, Schadegur, Gr.-Butschau, Kl.-Butschefau (Gut und Gemeinde), Charlottenthal, Friedrichshilf, Herzberg; 12 Uhr: Sterzendorf, Friedrichsberg, Johannsdorf; 12¹/2 Uhr: Dammer; Donnerstag den 29. d. Mts.

Vorm. 9 Uhr: Grambschütz, Belmsborf, Storischau; 10 Uhr: Eckersborf, Hönigern; 10½ Uhr: Schwirz, Städtel; 11 Uhr: Groditz, Gülchen; 11½ Uhr: Minkowsky, Saabe; 12 Uhr: Gr.= und Klein-Hennersdorf, Lorzendorf, Polkowitz, Proschau; Freitag den 30. d. Mts.

Vorm. 8½ Uhr: Jauchenborf, Michelsborf, Dischauft Aarchwig; 9 Uhr: Krickau, Jakobsborf, Eisborf, Paulsborf; 10 Uhr: Obischau, Kaulwig, Schmograu (Gut und Gemeinde), Droschkau; 11 Uhr: Gr.: und Kl.:Steinersborf, Nassablel, Neichen, Simmelwig; 12 Uhr: Wind.:Warchwig, Mülchen, Niefe, Neu-Marchwig, Voln.:Warchwig;

Sonnabend den 31. d. Mts.

Borm. 81/2 Uhr: Strehlit I, II, III; 91/2 Uhr: Dber= und Rieder-Wilkau.

Die Stammrollenführer von Namslau, Reichthal, Glausche, Minkowsky, Sgorsellig und Strehlitz, sowie der Gutsbezirke Bachowig, Al-Butschkau, Glausche, Schmograu und Ballendorf, sowie die Gemeinde-Borsteher der übrigen Gemeinden haben sich mit den Rekrutirungs-Stammrollen der Jahrgänge 1862 die 1864 und den älteren Stammrollen insoweit, als darin Militairpflichtige noch nicht zur Löschung gelangt sind, zu den vorbezeichneten Terminen in meinem Amts-Lokal einzusschalen.

Ich bemerke hierbei, daß bei nicht pünktlichem Erscheinen eine Lokal Revision an Ort und Stelle auf Kosten der Säumigen abgehalten werden wird.

No. 28]

Ramslau, den 17. Januar 1885.

Unter Abänderung meiner Kreisblattverfügung vom 27. December v. Js. No. 511 bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Gerr Minister des Junern mittelst Erlasses vom 30. December v. Js. dem Verein für Sinderniß-Rennen in Verlin die Erlaubniß ertheilt hat, an Stelle der bereits genehmigten beiden im Frühjahr bezw. Herbst d. Js. zu veranstaltenden Verloofungen von Pferden und Equipagen zc. nur cine solche Verlofung und zwar am 19. und 20. April cr. unter Ausgade von 150,000 Loosen à 3 M. veranstalten und diese Loose im ganzen Vereiche der Monarchie vertreiben zu dürfen.

No. 291

Namslau, ben 17. Januar 1885.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Minister des Innern mittelst Erlasses vom 24. December pr. dem landwirthschaftlichen Berein zu Frankfurt a./M. die Erlaubniß ertheilt hat, bei Gelegenheit der im April und October d. J. daselbst stattfindenden beiden Pferdemärkte je eine öffentliche Berloosung von Equipagen, Pferden, Pferdegeschirren und sonstigen einschlagenden Artikeln veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie verstreiben zu dürsen.

No. 301

Namslau, den 17. Januar 1885.

Sr. Ercellenz der Herr Minister des Innern hat mittelst Erlasses vom 21. December probem Comité des Pferdemarktes zu Stettin die Erlaubniß ertheilt, in Verbindung mit dem am 16., 17. und 18. Mai d. Is. daselbst stattsindenden Pferdemarkte eine öffentliche Verloofung von Equipagen, Pferden, Fahre und Reitrequisiten veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Vereiche der Monarchie absehen zu dürfen, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

No. 311

Namslau, ben 16. Januar 1885.

Die Amts- und Gutsvorsteher- sowie Standesbeamten-Geschäfte von Dammer werden wegen Einberufung des Herrn Ritmeisters von Spiegel zu den Sigungen des Abgeordnetenhauses dis auf Weiteres durch den Stellvertreter Herrn Wirthschafts-Inspector Vogatsch in Dammer geführt werden.

92o. 321

Ramslau, ben 20. Januar 1885.

Der Einlieger Thomas Ogrobowi aus Dammer ist von dem Dominium Mangschüß für das Jahr 1885 als Pferdeknecht gemiethet worden. Derfelbe hat jedoch seinen Dienst bis jeht nicht angetreten und ist sein derzeitiger Ausenthalt unbekannt.

Die städtischen Polizeiverwaltungen, Amts-Vorstände und Gendarmen des Kreises veranlasse ich hiermit, nach dem unten näher bezeichneten Ogrodowi zu recherchiren und denselben im Betre-

tungsfalle nach Mangschütz zu birigiren.

Signalement: 1. Geftalt: groß; 2. Augen: braun; 3. Haare: schwarzbraun; 4. Nase: länglich; 5. besondere Kennzeichen: keine.

No. 331

Namslau, den 21. Januar 1885.

Der Füstlier Gustav Giesler ber 12. Comp. 3. Rieberschles. Infanterie-Regiments No. 50 hat sich am 18. d. Mts. aus seiner Garnison Lissa entfernt und ist bis jeht noch nicht zurückaekehrt.

Die Orts-Volizei-Behörden und Gendarmen des Kreises ersuche resp. beauftrage ich, auf ben 2c. Giesler, bessen Signalement hierunter abgedruckt ist, zu recherchiren, denselben im Betretungs-falle zu verhaften und an die nächste Militair-Behörde abliefern zu lassen.

Signalement: Familiennamen: Giesler; Bornamen: Ernst Gustav; Geburtsort: Noldau Kreis Namslau; Ausenthaltsort: Kl.:Strehlitz I Kreis Namslau; Religion: evangelisch; Alter: 22 Jahr 4 Monate; Größe: 1 Meter 60,5 cm.; Hane: blond; Stirn: hoch; Augenbrauen; blond; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: dicke Lippen; Bart: keinen; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: breit; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt: untersetz; Sprache: deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen: spricht nur in hohem Fistelton.

Bekleibet mar berfelbe: Feldmüße IV. Grt.; Drillichjacke IV. Grt.; Tuchhose Uebersichuß Grt.; Kommis-Unterhosen; Halsbinde V. Grt.; 1 Baar langen Kommis-Stiefeln; 1 eigenes Hemb.

No. 341

Ramslau, ben 19. Januar 1885.

Moreihet.

ber Königliche Domainenpächter, Lieutenant Herr Frig Braune als Gutsvorsteher für den Gutsbezirk Schmograu.

Bervflichtet:

- 1. ber Stellenbes. Herr Karl Beidert und Herr Franz Kamella als Schöffen für die Gemeinde Storischau;
- 2. der Reftgutsbesitzer Herr Christian Pollozek als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Strehlig III.; 3. der Bürgermeister Herr Friedrich Schlesinger in Neichthal zum Standesbeamten des Standessamtsbezirks Droschkau — Glausche.

Der Königliche Landrath und Vorsikende des Kreis-Ausschuffes. Klör.

Stedbriefsernenerung.

Der unterm 19. April 1882 gegen ben Arbeiter Franz Hanfler aus Böhmwitz Kreis Ramslau erlassene Steckbrief wird hierburch erneuert.

Dels, den 12. Januar 1885.

Der Erste Staatsanwalt.

Befauntmachung.

Im Interesse ber Herren Landwirthe bringt die unterzeichnete Verwaltung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von ihr an allen Wochentagen neben der Entgegennahme beliebig großer Posten von "Moggen, Hafer, Hen und Stroh",

auch fleinere Quantitäten dieser Produkte angekauft und abgenommen werden. Offerten und Proben nimmt die Verwaltung in ihrem (Geschäftszimmer, Ring No. 23, I. Stage, in den Dienststunden entgegen.

Namslau, ben 19. Januar 1885.

Königliche Depotmagazin-Verwaltung.

Der Dienstjunge Michael Wallek aus Mangschüß Kreis Brieg, voriges Jahr in Diensten zu Forsthaus Gülchen Kreis Namslau, hat sich in der Nacht vom 3. zum 4. Januar cr. aus seinem Dienstverhältniß bei dem Rittergutsbesitzer Herrn Lieutenant Bargander auf Münchhof ohne Grund heimlich entsernt. Es wird ergebenst ersucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und der unterzeichneten Amts-Verwaltung zusühren lassen zu wollen.

Haltauf Rreis Münfterberg, den 15. Januar 1885.

Der Amts-Borfteher. gez. Brieger.

B. Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung ber Königlichen Intendantur 6. Armee-Corps soll ber Bedarf an **Brot,** Semmel, Fleisch, Bier und Weizenmehl für das Garnison-Lazareth hierselbst für die Zeit vom 1. April 1885 bis ultimo März 1886 im Wege der Submission vergeben werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 25. Januar er. Vormittags 8 Uhr

im Geschäfts-Lotale des hiefigen Garnison-Lazareths, wo auch die Lieferungs-Bedingungen bis zum

bezeichneten Tage eingesehen werden können, anberaumt.

Stwaige Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift "Submission auf die Lieferung von Victualien für das Königliche Garnison-Lazareth" versehen bei dem unterzeichneten Lazareth abzugeben. Namslau, den 20. Januar 1885.

Befanntmachung.

Cisenbahn Hamslau-Reichthal-Rempen.

Zur Berathung des Projekts der Erbauung einer Sisenbahn von Namslan über Reichthal nach Kempen findet

Sonnabend den 24. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr eine Konferenz in Sehder's Gasthose zu Reichthal statt, zu welcher alle geehrten Interessenten ergebenst eingelaben werden.

Namslau, den 21. Januar 1885.

Der Bürgermeister. Robe.

Holz=Verfauf.

Freitag den 23. d. M. und bei anhaltendem Frost Freitag den 30. d. M. Nachmittag 3 Uhr wird auf der Stadtweide erlenes Aftholz und Reisig

meiftbietend gegen balbige Bezahlung verkauft.

Die städtische Forst-Berwaltung.

Montag den 26. d. Mts. Nachmittag 2 Uhr follen

circa 80 Raummeter Abraumreisia

auf der Hospitalweide meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Namslau, den 21. Januar 1885.

Befanntmachung.

Zur Entgegennahme von Offerten und zum Abschluß von Verträgen auf Lieferung von Reldsteintett für die Kreischaussee

Brieg - Mangschütz

habe ich auf

Sonntag den 25. Januar er. Nachmittags 3 Uhr

einen Termin in der Brauerei zu Mangschütz angesetzt, wozu die Herren Besitzer von Feldsteinen eingeladen werden.

Brieg, den 16. Januar 1885.

Der Kreiswegebaumeister. R. Färber.



Hugo Haisler's

Atelier für künftl. Zähne, Plomben etc.

empfiehlt sich geneigter Beachtung. Krakanerstraße 12, II. Stage.

Ich habe mich
in Reichthal
als Arzt niedergelassen.

Dr. Zabrocki.

Osiadlem
w Rychtalu
jako lekarz.

Dr. Zabrocki.

Aufruf!

Durch alle Gauen des Reiches geht eine tiefe Regung des nationalen Gewiffens ob des Beschluffes der Reichstagsmehrheit vom 15. Dieses Monats!

Dem geniglen Leiter unserer Bolitif rubmreichsten Namens, welcher unser Bolf zu Erfolgen ohne gleichen geführt hat, ist durch Ablehnung dienstlich unentbehrlicher Mittel ein Miktrauens votum ertheilt worden.

Deutsche Männer! Demgegenüber giebt es nur einen Gedanken, einen Entschluß, Die begeisterte Rustimmung und bas unerschütterliche Vertrauen bes beutschen Bolfes zu ber Kührung seis

nes großen Staatsmannes von neuem zu bethätigen.

Durchdrungen von dieser Bflicht, find überall im Baterlande und weit über daffelbe hinaus nationalgefinnte Manner gufammengetreten, um bem Rangler bes Deutschen Reiches einen Fond gur freien Bermendung im Reichs-Intereffe zu ftijten, ber ihm als Ehrengabe bes beutichen Bolles an seinem 70. Geburtstage und 50jährigen Dienstjubilaum überreicht werben foll.

Um alle biefe Bestrebungen in Ginnuthigfeit zusammenzufassen, ihnen den nothwendigen Mittelpunkt zu geben, hat fich bas unterzeichnete Central Comité aus unabhängigen Männern gebilbet.

Deutsche aller Parteien, die Ihr die nationale Sache hoch und heilig halten wollt, tretet mit uns in werkthätige Verbindung! Sendet die Beweise Surer Zustimmung, die gesammelten Gelber, an ben Schafmeister unseres Comités, herrn Bankier Ruborff, Berlin, Schönebergerstr. 32, unter ber Bezeichnung: "Bismarck-Stiftung."

Berlin, den 2,2. December 1884.

Rudorff.

Das Central-Comité zur Begründung einer Bismarck-Stiftung. Dr. Blasius.

Kurella,

Freiherr von Molitor, Hentig. Ral. B. Kammerberr. Rechtsanwalt und Notar. Stellvertreter des Vorsitzenden. 2. Stellvertreter des Vors. Erster Vorsitsender.

prattischer Argt, Dr. jur. Hammann, 2. Schriftführer.

Bankier, Raufmann, Bremier-Lieutenant a. D. Schatzmeister, Stellvertr. Schatzmeister. 1. Schriftführer.

Rappo.

Graf Arco-Ratibor. H. Berthold. Kabrifbesiter. Commerzienrath Adler, Buchholz i. S. von Besser - Brausen, Landschafterath. Dr. Boumer - Witten, Realgymnasiallehrer. C. Billing-München, Fabrifant, Präsident des bairischen Handwerferbundes. Graf H. v. Bothmer, Berlin. Frhr. von Bothmer-Lauenbrück b. Celle. E. Bræder-Berlin. Bürgermstr. Bürkner-Witten. W. Burckhardt - Witten, Wagenbauer. Wilh. Dauch - Kissingen. Graf Dönhoff-Friedrichstein. Dopp, Stadtverordneter, Berlin. A. Feldhaus-Witten, Gelbgießer. C. Fischer, Raufmann, Greifswalb. Dr. Georgi, Oberburgermeister, Leipzig. Brofessor Dr. Grimm-Bies Director Haack - Bredow b. Stettin. J. H. Haarmann - Witten, Rentner. Juftigrath Wilhelm Hoyer, Olbenburg, Fabrifant. Hörmann, Professor an ber technis Dr. jur. Egon Kelch-Breslau, ichen Hochschule, Berlin. Dr. Hübener, Sanitätsrath, Berlin. Karl Kesseler, Civilingenieur, Berlin. A. Kletmann = Witten, Fabrifbesiger. Broseffor G. Langenscheidt, Berlagsbuchhändler, Berlin. Th. Müllensiesen-Witten, Fabritbesiger. von Nordenskjöld, Amtsgerichtsrath, Berlin. Emil Perthes. Verlanasbuchbändler. Gotha. Julius Pintsch, Fabrikbesitzer, Berlin. von Puscher, Nürnberg, Kommerzienrath. Emil Quellmalz, Banquier, Dresden. Amtsrath von Rosenstiel, Lebus. Landtagsabgeordne-Siefart, Amtsgerichtsrath, Berlin. ter von Schauss, München. Oberförster Schmidt, Darg.

Dr. Sieffert, Regierungerath, Berlin. Fabritbesitzer Swiderski, Leipzig. Freiherr von Thüngen, Roßbach.

Die Rechnungslegung über die eingegangen Gelber erfolgt öffentlich. Briefe an das Central-Comité find an den Schriftführer Bern Brem. Lieutenant a. D. Rurella, Berlin W., Roniggräter Strafe 127, zu richten.

langsverfteigerung.

Sonnabend den 24. Januar er. Vormittags 11 Uhr

werde ich im Gafthof zum ichwarzen Adler hier

Dferd (braune Stute)

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigern. Ramslau, ben 20. Januar 1885.

Der Gerichtsvollzieher. Fruhner.

Versteigerung.

Am Sonnabend den 24. Januar cr. Nachmittaas 4 Uhr

werbe ich in Strehlitz bei dem Gafthause des herrn herrmann

1 Pferd und 1 Kalbe (Ruh)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Rahlung verfteigern.

Wiese, Gerichtsvollzieher.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836

Der im Jahre 1885 an die mit Anspruch auf Dividende Versicherten zu vertheilende Gewinn für 1880 stellt sich auf Mk. 580480, die Prämiensumme der Theilnahmeberechtigten beträgt Mk. 1814000. Die hiernach zu vertheilende Dividende von 32% wird den Borechtigten auf ihre im Jahre 1885 fälligen Prämien in Anrechnung gebracht.

Die **Dividende** pro **1886** beträgt voraussichtlich **32**°/0 der 1881 gezahlten Prämien, **1887** " **32**¹/2°/0 " 1882 " "

32¹/2⁰/0 ,, 1888

Die Gesellschaft schliesst jede Art von Lebansversicherungen gegen feste und billine Prämien. Aussteuer und Leibrenten-Versicherungen werden unter den günstigsten Bedingungen effectuirt. Versichert waren Ende 1883

> 22533 Personen mit . . . Mk. 111960528 Vers.-Summe und Mk. 170530 jährl. Rente.

Garantie-Kapital Ende 1883 . Mk. 32661483.

Berlin, den 31. December 1884.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegengenommen von

Herrmann Rassler, Namslau.



Steil 1876; 2 Centralgesch. nebst Restaurant mit guter billiger Küche: Berliu (8) Breslau (2) Cassel Danxig Dresden Halle Hannover Königsberg Leipzig Posen Potsdam Rostock Stettin u. über (60) Filialen in Deutschl.

Kampf gegen die Weinfabrikation!

Einführung von ausschliesslich nur chemisch untersuchten, garantirt reinen ungegypsten "Französ. Naturweinen in Deutschland."

AUX CAVES DE FRANCE.

OSWALD NIER, Hofliefer. Haupt-Geschäft: Berlin C., Wallstr. 25.

Preis-Courant per 1/ Liter excl. Fl. — auch in 1/1-Liter l. u. Gebinden zu haben —:
Maistr. 25.

Preis-Courant per 1/ Liter excl. Fl. — auch in 1/1-Liter l. u. Gebinden zu haben —:
Maistre, r., appetitl. 55. 3.

Garriguez, r. u. w., etwas herb, aber fein, früher 96, jetzt nur 75. 3.

Clairette, r. u. w., naturmild 95. 3.

Plaines du Rhône, r., naturm. Verdauung beförd. M. 1.06.

Grès, r., natursüss; w. mild. Als Desseituein u. Kranken sehr empfohlen M. 1.25. — Baisse, weiss, natursüss; ächter Muscattr.-Geschm. M. 1.25. — Château Bagatelle, r., feurig, kräft M. 1.60.

Château des deux Teurs, r. u. w., feines Naturbouquet M. 1.90. — Muscat de Frontignan, schr alt, Maiaga u. Madère, sehr alt u. kräftig M. 2.50. — Französ. Cognac M. 2.50. — Französischer Champagner, "Ohnse" blane od. rose: ½ Fl. M. 2.60.

Filiale in:

Namslau bei

Georg Weiss, Wilhelmstrasse.

Nächsten Sonntag 3 Uhr lutherischer Bottesdienst.

P. Röber.

Verkaut.

Efarrwiedemuth Simmelwitz verkauft gegen sofortige Zahlung

Montag den 26. Januar Vormittag 10 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend

21 Meter birken Aftholz, 218 birken Stangen-Schirrholz, 12 Meter birken Strauchholz und 10 Saufen birken Piosczif, Förster. Reisig.

Auf ländl. Grundbes. u. geg. gute Sicherheit werden sofort hpp. Darl. zu 200, 300, 800 und 1200 Thir. gesucht. Räheres durch 3. Spiller's Commiss.Bur.

Befanntmachuna.

Am Donnerstag den 29. d. Mt. von früh 91/2 Uhr ab werden im Gerichtsfretscham hierselbst

ca. 4 Stud Beigbuchen-Rugholz, Ragen 84 Erlen-Rugholz, 52, 98, 127, ,, 200 Fichten-Bauholz, " ,, 300 Riefern= ,, Jag. 35, 36, ,, 100 Riefern=Scheit ,, 300 Fichten-Reiser V ,, 100 diverse Brennhölzer. 60 trockenes Birken-Scheit, Jag. 97, im Wege ber Licitation gegen baare Bezahlung

verkauft. Rogelwiß, den 20. Januar 1885.

Der Könial. Oberförster. Rirdiner.

Vereinsbank in Berlin

Actien-Gesellschaft. Grund-Capital: 30 Millionen Mark, emittirtes volleinbezahltes Capital: 6 Millionen Mark.

Bir übernehmen bie

Beforgung des An- und Verkaufs börsengängiger Werthpapiere zu den Coursen der Berliner Börse, sowie sonstiger bank- und börsengeschäftlichen Ordres, insbesondere auch die Aussührung von Börsenzeichäften zu coulanten Bedingungen; es beträgt die in Ansatz gebrachte

Provision ausschliesslich ein Zehntel Procent.

Die Einzichung von Zinscoupous, Dividenbenschienen und ausgeloosten Stücken, sowie die Controle der Verloosungen, die Sinholung neuer Couponsbogen wird unsern Kunden kosteusrei unter Berechnung der eventuellen Porto-Auslage beforgt;
— Verwerthung der in fremder Münze zahlbaren Coupons bereits einige Zeit vor Versall zum jeweiligen Börsenscourse.

Lombard-Darlehne gewähren wir auf börsengängige Werthpapiere je nach Qualität der zu beleihenden Effecten in Höhe von 50-90 pCt. des Courswerthes und je nach der Dauer der Zeit, für welche die Qurlehne gewünscht werden, zu $4^{1/2}-6^{1/2}$ Procent per annum (propisionsfrei).

Baar-Ginlagen werden zur Berginfung an-

es beträgt dieselbe derzeit:

bei Kückahlbarkeit ohne vorherige Kündigung 2 pCt.

bei 3tägiger Kündbarkeit . 3 pCt. per Jahr, bei 6wöchentlicher Kündbarkeit $3^{1/2}$ pCt. " Spesen. bei 6monatlicher " 4 pCt. "

Es werden auf Wunsch Sinlage-Bücher ertheilt, in welche die Sin- und Rückahlungen zu- resp. abgeschrieben werden.

Disconto: und Giro: (Cheques:) Vertehr; Wechfel-Domicilirung.

Reichsbant-Giro-Conto.

In dem Leipzigerstrafte 95, parterre, befindlichen Wechsel-Geschäft der Bauf

wird der Unifat von ausländischen Geldsorten, sowie von Soupons, der Ans und Berkauf von Effecten 2c. 2c. 3u cou lantesten seiten Soursen oder auch se nach Wunsch zur Berrechnung auf Grundlage des nächstsolgenden Börsenscourses bewirkt, — ebenso wird daselbst über Ausloosung von Effecten über Anlage in börsengängigen Werthpapieren 2c. bereitwilligste Auskunft ertheilt; dies geschieht auch auf an uns gerichtete mit Retourmarke versehene briefliche Ankragen.

Die Direction der Vereinsbank.

Apfelsinen,

à Stet. 10 Bf., empfiehlt

Robert Werner.

Italienischen Blumenkohl, Messina-Apfelsinen

empfiehlt billigft Heinrich Freyer.

Decken-Rohr 3

wird jebes Quantum gekauft, zugleich empfehle ich auch

trockene Zolls und Schalbretter.
A. Störmer.

Ich bin zur Rechtsanwaltsichaft beim Königl. Landgericht Dels zugelaffen.

Mein Bureau befindet sich am Ringe im Hause des Sattlermeisters Boblest.

Græger.

Seine Rocherbsen

hat abzugeben

M. Sittenfeld.

Reichthal.

Einem geehrten Publikum Reichthals und der Umgegend die ergebene Anzeige, dass ich

am Sonntag den 25. d. M.

Abends 8 Uhr im Saale der Heyder'schen Brauerei

eine rhetorische Soires

zu veranstalten gedenke.

Zum Vortrag gelangt u. A.:

"Enoch Arden",

Dichtung von Alfred Tennyson.

"Schülerseene" aus Gœthes "Faust."
Allerlei Humoristisches

aus Fritz Reuter's Werken.

Coupons, der Ans und Berfauf von Effecten 2c. 2c. zu con lantesten seiten Coursen oder auch je nach Bunsch zur Pfg. von heute an in der **Heider'schen** Berrechnung auf Grundlage des nächstschenden Börsens Brauerei zu haben.

Kassenpreise: Reservirter Pl. 75 Pf., I. Platz 50 Pf., Schülerbillets für den I. Platz gültig 30 Pf.

Näheres im Namslau'er Stadtblatte vom Sonnabend den 24. d. Mts.

Hochachtungsvoll

Fritz Schröder.

Schauspieler und Rhetor.

3um Wurstabendbrot auf hente, Donnerstag den 22. d. Mts.

ladet freundlichst ein Lorenz, im schwarzen Abler.

Früh 9 Uhr Wellwurft.

Bum Ball labet auf Sonnabend den 24. d. M.

ergebenst ein G. Kaufmann,

Gastwirth in Damnig.

Nebst Beilage.